Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

20.03.2023

Sitzung des Stadtrates am 29.03.2023
Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Stand der Digitalisierung der Bestände des Stadtarchivs
Vorlagen-Nummer: VII/2023/05175
TOP: 11.19

Antwort der Verwaltung:

1. **Der Stadtarchivar hatte den Kulturausschuss im Juni 2015 darüber informiert, dass das Projekt „Digitalisierung“ begonnen hat. Welcher Anteil des Gesamtbestandes wurde seitdem digitalisiert? (Angaben bitte in Prozent!)**

   Das Stadtarchiv lagert insgesamt knapp sechs Kilometer Unterlagen, davon sind aktuell ca. 4 % digital nutzbar. Das Sächsische Staatsarchiv hat zum Vergleich aktuell 7 % seiner Bestände digitalisiert und gilt damit als Vorreiter im deutschlandweiten Vergleich.

2. **Welche Kosten hat die Digitalisierung im Zeitraum von 2015 bis 2021 verursacht?**

Jahr	Rechnungsbetrag in EUR
2015	9.763,43
2016	13.035,65
2017	21.452,42
2018	10.838,89
2019	13.133,81
2020	11.851,08
2021	180.803,87*
Summe	**260.879,15**

*90 % Fördermittel des Bundes

3. **Bis wann dürfte der derzeitige gesamte Bestand des Archivs voraussichtlich in digitaler Form vorliegen?**

   Der Fortschritt der Digitalisierung steht in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Finanzmittel. Eine Digitalisierungsquote von 85-90 % könnte bis zum Jahr 2050 erreicht werden, wenn jährliche Mittel i. H. v. 350.000 EUR verausgabt werden würden. Eine 100 %-ige Digitalisierungsquote wird nicht angestrebt, da Teile des Archivgutes aufgrund

ihres rechtlichen Charakters nicht dafür geeignet sind. Angesichts der Abhängigkeit von Fördermitteln ist davon auszugehen, dass die Digitalisierung deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen wird.

4. Wie hoch sind die dafür veranschlagten finanziellen Mittel?

Die dafür voraussichtlich benötigten Gesamtmittel belaufen sich auf 9.450.000 EUR. Die jährlich veranschlagten Mittel beziehen sich auf Aufwendungen für Digitalisierungsdienstleister i. H. v. 275.000 EUR sowie auf zusätzliches für die Vor- und Nachbereitung benötigtes Personal i. H. v. 75.000 EUR.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport